

Frühlingssonne strahlt für «Südlaube»

Zweite Bauetappe der Wohnbaugenossenschaft Rheinfels-Park



Projekt «Südlaube» mit Holzverkleidung.

Visualisierung: zVg von Otto und Partner



Spatenstich (von links) mit Reto Koch (Geschäftsleiter Otto und Partner), Tobias Kleiner (Bauführer Birchmeier), Thomas Sacher und Patrick Mathis (Wohnbaugenossenschaft), Marco Hoch (Architekt), Werner Schneider (Wohnbaugenossenschaft) und Rolf Müller (Bauleitung).

Foto: Paul Roppel

Die Wohnbaugenossenschaft Rheinfels-Park in Stein geht einen markanten Schritt weiter. Neben dem 2015 realisierten Bau mit 15 altersgerechten Wohnungen erfolgte der Spatenstich für weitere 11 Wohnungen im vorgesehenen Neubau im Umfang von acht Millionen Franken.

Paul Roppel

STEIN. «Südlaube» heisst das neue Projekt, das auf der langgezogenen Restparzelle der Einwohnergemeinde Stein im Baurecht realisiert wird und parallel verlaufend einige Meter südlich von der 2015 bezogenen

Baute mit 15 Wohnungen liegt. Zum weiteren Spatenstich hatte die 2013 gegründete Wohnbaugenossenschaft (WBG) Rheinfels-Park mit ihren 120 Genossenschäftern am Montagnachmittag eingeladen. Deren Präsident Patrick Mathis hätte nach dem vorangegangenen Dauerregen die meteorologischen Regianweisungen nicht besser platzieren können; die geschichtsträchtige Zeremonie erfolgte bei frühlingshaft blauem Himmel und die strahlende Sonne verdeutlichte der grossen Zuschauerschar, in welcher sonnen-durchfluteter Zone die «Südlaube» stehen wird. «Wir wollen hier ein Daheim erstellen, wo der Lebensabend genossen werden kann», um-schrieb Mathis das Projekt, welches elf altersgerecht ausgelegte Wohnungen umfasst, die von Per-

sonen ab 55. Altersjahr gemietet werden können. Neben der 3,5-Zimmerwohnung im Erdgeschoss werden im ersten und zweiten Stock je zwei 2,5-Zimmerwohnungen und drei 3,5-Zimmerwohnungen angeboten. «Für das Erdgeschoss fanden wir einen idealen Partner im ortsansässigen Ingenieurbüro Gruner, für den auf 312 Quadratmetern Fläche Büros eingerichtet werden», zeigte sich Mathis erfreut.

Neben Kellerabteilen umfasst das Bauvorhaben eine Einstellhalle mit 21 Parkplätzen, welche an die bestehende Halle angebaut und von dort erschlossen ist. «Der Vorstand ist in der feudalen Lage, die Baukommission mit den eigenen Fachleuten Roland Gröflin und Thomas Sacher und dem Finanz- und Immobilienexperten Werner Schneider als

Baukommissionspräsident besetzen zu können», fügte Mathis an, der zusammen mit Ursula Schraner dieses Gremium komplettiert. Auch das Interesse an der Genossenschaft sei erfreulich. So sei das Genossenschaftskapital auf 2 Millionen Franken gestiegen und die Mitgliederzahl um 12 auf 120 angewachsen, verriet Mathis der NFZ.

Begehrte Wohnungen

Für die Vermietung der Wohnungen gäbe es sogar eine Warteliste. «Wir haben 2019 den Auftrag erhalten», sagte Marco Hoch vom Architekturbüro Otto und Partner. Knacknuss seien die engen Platzverhältnisse gewesen. Dank guter Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft und der Baukommission erfolgten im Oktober 2022 die Baueingabe und im

folgenden März die Bewilligung. Die dreigeschossige «Südlaube» sei an das historisch geschützte Wohnhaus von 1803 angegliedert und zeichne sich durch seine Hybridbauweise aus. Das innere Tragwerk bestehe aus Beton und die Gebäudehülle mit ihren charakteristischen Laubengängen aus Holz. Die Beheizung erfolge aus dem Grundwasser und auf dem Dach runde das Ganze eine Photovoltaikanlage ab.

Hoch erfreut über die sinnvolle Ergänzung im Gemeinschaftswerk Rheinfels-Park mit dem Motel und dem Gemeinschaftsraum zeigte sich Gemeindeammann Beat Käser. In seiner Würdigung hob er den baulichen Wandel mit den vielen Bautätigkeiten in der Gemeinde hervor. Das neue Werk soll im Herbst 2025 bezugsbereit sein.